

Kreisblatt



für den Kreis Ulm.

Erscheint wöchentlich 5-mal: Dienstags, Donnerstags
und Samstags

Druck und Verlag von
H. Wagner's Buchdruckerei in Ulm.
Schriftleitung: Richard Wagner.

Verlagspreis: Nr. 21.

Bezugspreis: Durch die Post bezogen vierteljährlich
1,80 M. (außerdem 24 Pfennige Bestellgeld.) Im
Vorlage für den Monat 60 Pf. — Stundungsgebühr
Anzeigen 25 Pf., Reklamen 40 Pf., die Garmentgarbe

123.

Samstag, den 19. Oktober 1918.

53. Jahrgang.

Amthlicher Teil.

Wtr.: Hilfsdienst.

Der Einberufungsausschuss gibt Landwirte,
deren Grundbesitz nicht groß genug ist, um eine
Befreiung vom Hilfsdienst ausreichend zu begründen,
nur unter der Bedingung „Nachbarhilfe“ frei.

Hierbei muß natürlich darauf geachtet werden,
daß nicht mehr Gesuche unter der Bedingung
„Nachbarhilfe“ befristet werden, als der be-
treffende Ort tatsächlich Bedarf hat.

Es wird also ersucht, die Verhältnisse des
Hilfsdienstpflichtigen genau zu prüfen, damit Un-
gerechtigkeiten infolge von allzu großer Nachsicht
vermieden werden.

Sie wollen also in Zukunft Ihren Bericht bei
Besuchen von Hilfsdienstpflichtigen dahin ergänzen,
ob im einzelnen Fall Nachbarhilfe zu leisten ist
und wieviel Bedarf an Nachbarhilfe in Ihrer Ge-
meinde besteht.

Ulm, den 14. Oktober 1918.

Der königliche Landrat.

S. S.

Schönfeld, Kreissekretär.

An die Herren Bürgermeister des Kreises!

Frankfurt (Main), den 29. 9. 1918.

XVIII. Armee-Korps.

Stellvertretendes Generalkommando.

Abt. Abwehr, Tgb. Nr. 1155/18.

Für den Fall, daß Insassen abgeschlossener
feindlicher Flugzeuge festgenommen werden, wird
ersucht, folgende Maßregeln zu treffen:

1. Schnellste Benachrichtigung der nächsten
militärischen Dienststelle und Ersuchen um
Abholungskommando.
2. Scharfe Trennung der Gefangenen von
einander.
3. Keinerlei Vernehmung.
4. Keine Wegnahme von Uniformstücken.
5. Wegnahme mitgeführter Papiere und
Werkzeuge derselben.
6. Sofortige telegraphische oder telefonische
Benachrichtigung der Abwehrabteilung des
Heim. Generalkommandos Frankfurt a.
M., Fernruf Haus 3801 oder Haus
9210-9220 Reichslisten 126-128.

Von Seiten des Stellvertretenden Generalkommandos.

Der Chef des Stabes:

v. Siedow, Generalmajor.

Wtr.: Buchstaben-Sammlung.

Gemäß Verordnung des Staatssekretärs des
Kriegsernährungsamtes über Buchstaben vom 30.
Juli 1918 bezw. Verfügung des preussischen Staats-
kommissars für Volksernährung vom 2. August
ist hierdurch bekannt gemacht, daß das Sam-
meln von Buchstaben in sämtlichen Staats- und
Gemeindefunktionen für jedermann freigegeben ist.
Die Fortschreibungen und Fortschreibungen können
bestimmen, daß einzelne Briefe genau bezeichneten
Wahlbeständen vom Sammeln abzuschließen sind,
und daß gewisse Arten des Sammelns, wie das
Kupfern mit Werten, das Werten der Wäme
etc. nicht angewandt werden dürfen.

Für jedes Kilo Buchstaben wird M. 1.65 be-
zahlt; es werden jedoch nur voll entwickelte und
gesunde, von allen Beimischungen gereinigte Buch-
staben angenommen. Die Sammler erhalten weiter
entweder für das gleiche Quantum Buchstaben,
welches abgeliefert und bezahlt wurde, einen Schlag-
schein, welcher den Sammler berechtigt, diese
Buchstaben bei einer Mühle schlagen zu lassen oder
aber er erhält einen Delbezugschein, auf Grund
dessen ihm beim Kommunalverband 6 % Del von
dem gesamten abgelieferten Quantum zur Ver-
fügung stehen.

Als alleinige Abnahmestelle für Buchstaben im
hiesigen Kreise kommen folgende von dem Haupt-
aufseher der Landwirtschaftlichen Zentral-Dar-
lehnskasse für Deutschland, Filiale Frankfurt a.
M. ernannten Stellen in Frage: Seminarlehrer
Dowle, Ulm; Bürgermeister Selts, Wehr-
heim; Oberförster Garthaus, Rod a. d. Weil,
Lehrer Held, Gredewiesbach; Lehrer Wengen-
roth, Reichenbach.

Anderen Stellen oder Personen haben keine Be-
rechtigung, Buchstaben zu den vorerwähnten Preisen
und Bedingungen anzukaufen.

Ulm, den 17. Oktober 1918.

Der königliche Landrat.

v. Seyd.

Nichtamtlicher Teil.

Der Krieg.

WTB Großes Hauptquartier, 17. Oktbr.
(Amtlich).

Wtr.: Kriegshauptquartier.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

An dem Schlachtfeld nahmen wir unsere Front
in Linie Siles Tourhant-Roselamp-Jugel-
männer im Anschluß hieran hinter die Lys zurück.
Nach hartem Kampf auf das geräumte Gelände
führte der Feind an unsere neuen Stellungen heran.
Weiderseits Roselamp griff er sie mit starken
Kräften, bei Tourhant und Jugelmänner in Teil-
vorstößen an. Auch gegen die Lysfront bei Kortrif
und Menen führte er heftige Angriffe. Der Feind
wurde überall abgewiesen. Gegen unsere neue
Front zwischen Siles und Menen ist der Feind ge-
drungen bis in Linie Sappingen-Akenes-les-Marais-
Carven-Digues gefolgt. Am Siles-Abschnitt
drang der Gegner bei Hanly in unsere Linien
ein. Nachfolgend waren den Feind im
Gegengriff zurück und nahmen die alte Stellung
wieder. Die Befestigung der Stadt Denain durch
englische Artillerie hält an und hat weitere Opfer
unter den französischen Einwohnern und Flücht-
lingen gefordert.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

An der Maas-Front zeitweilig Artilleriekämpfe.
Gemeinsame Angriffe der Franzosen nördlich von Origny
wurden abgewiesen. An der Maas und an der
Aire schritten starke französische Angriffe vor
unseren neuen Linien westlich von Grandpré.

Heeresgruppe Gallwitz.

Deßhalb der Aire wurden amerikanische Angriffe,
deren Hauptstoß sich gegen Champignelles und

Sandres richtete, abgewiesen. Beide Orte wurden
gehalten. Die Höhe südlich von Sandres blieb
nach wechselvollem Kampfe in Feindeshand. Auch
auf dem Oise der Maas schritten erneute
Angriffe des Feindes. Bei Abwehr des westlich
von Liabos mit Panzerwagen vordringenden
Gegners zeichnete sich die erste Landwehr-Division
besonders aus.

Südlicher Kriegshauptquartier.

Vor unserer neuen Front zwischen Jagodina
und Nisch hat der Feind die westliche Morava-
Grasovac- und Miskinac erreicht. Teilangriffe,
die er aus dieser Linie herausführte, wurden ab-
gewiesen.

Der Erste Generalquartiermeister.

Andersdorff.

Staatssekretär des Reichshauptamtes Graf Roeder
über die Kriegsanleihe:

Ob Krieg, ob Frieden, die
Zeichnung der Kriegsanleihe
bleibt in jedem Falle das wich-
tigste Gebot der Stunde.

Justus

Aus Stadt, Kreis und Umgebung.

(Sollnotigen aus den Gemeinden unseres Kreises sind
der Schriftleitung sehr willkommen.)

* Ulm, 18. Okt. Auf Anordnung der
kirchlichen Behörden wird der kommende Sonntag
in unseren evangelischen Gemeinden als außer-
ordentlicher allgemeiner Landes-Mittag be-
gangen. Aus diesem Anlaß soll neben dem Haupt-
gottesdienst am Vormittag abends 8 Uhr eine
liturgische Feier in unserer Stadt-Kirche stattfinden.

* Ulm, 18. Okt. Der Konfirmanden-
Unterricht beginnt am Montag den 21. Oktbr.
vormittags 11 Uhr in der Realschule.

* Ulm, 18. Oktober. Bezugsmeister
Moritz Rosenberg von hier wurde das
„Eiserne Kreuz erster Klasse“ verliehen.

* Ulm, 16. Okt. Der „Deutsche In-
st.-Kassenverein“ zu Berlin W. 50, Markburger Str.
611, bittet um Verbreitung der vollständigen
Schriften: 1) „Gans, Sud in die Luft!“ Das
Buch vom Flug für die deutsche Jugend. Von
Dr. H. Marquardt, reich illustriert. „Kämpfer-
blatt“ 2 M. — Eine Wägerei ohne den „Gans,
Sud in die Luft“ ist nicht auf der Höhe. 2) „Das
fliegende Schwert.“ Wesen, Bedeutung und Taten
der deutschen Kriegsluftflotte in Wort und Bild.
Reich illustriert. „Kämpfer-Blatt“ 2 M. — Be-
stellungen sind an Hgl. Sandres-Ulm Ulm zu
richten.

* Die fleischlosen Wochen. Die amt-
lichen Mitteilungen des Kriegsernährungsamtes
schreiben: Da das Ergebnis der letzten Viehzähl.

ung gezeigt hat, daß bei starkem Eingriff in den Rindviehbestand, der bis auf weiteres die Last der Fleischversorgung nahezu allein zu tragen haben wird, eine Gefahr für unsere künftige Fleisch-, Milch- und Selbstversorgung entstehen würde, ist größte Sparsamkeit des Fleischverbrauchs geboten. Die fleischlosen Wochen sollen daher auch für die Monate November, Dezember und Januar beibehalten werden, doch ist mit Rücksicht auf die Weihnachtsfeiertage ihre Zahl auf drei, je eine im Monat, herabgesetzt worden. Sie entfallen auf die Wochen 16 bis 24. November, 16. bis 22. Dezember und 6. bis 12. Januar. Für rechtzeitige Fleischausgabe für Weihnachtsfeiertage soll gesorgt werden. Die Zulagen für Kranke und Schwerarbeiter werden in den fleischlosen Wochen weitergewährt.

— **Niederlauten, 17. Okt.** Der in dem benachbarten Merzhausen bis zum Kriegsangebruch tätig gewesene Rikter Frankenhach ist seit dem 27. v. Mts. vermißt. Nach Auslage eines Angenzeugen ist er schwer verwundet durch Lungenschuß in Gefangenschaft geraten. Wie ein an das „Kote Kreuz“ gerichtetes Telegramm aus London besagt, ist er noch am Leben und befindet sich in London.

— **Frankfurt a. M., 16. Okt.** Im Adelheimer Schloß starb die 80jährige Witwe Katharina Schatz in einem Reiz. An dem beim Sturz erlittenen Verletzungen verstarb sie nach kurzer Zeit. — Im Saalzeil starb ein Arbeiter an Sauerpest.

— **Frankfurt, 15. Okt.** Einen durchschlagenden Akt der Selbstjustiz vollzogen einige Feldgarnen im Frankfurter Hauptbahnhof. Ein schwer kriegsbeschädigter Soldat, dessen Glieder infolge eines Nervenschocks in fortwährender Bewegung fielen, wollte, da er abermüdet war, auf einer Bank innerhalb der Sperrzone einen Augenblick ruhen und durchschritt deshalb die Sperrzone. Hieran wurde er mit Gewalt und schließlich mit einigen Schlägen von einem Schaffner behindert. Als die Feldgarnen diesen Akt empörender Unbilligkeit bemerkten, rückten sie dem Schaffner im Sturz zu Hilfe und ließen ihm gar nicht abkriechen ein Kapitel aus dem „Alophed“, so sehr, daß er es nicht zum zweitenmal wagen wird, einem demütigstehenden Kriegssoldaten ein Ruheplätzchen zu verweigern.

— **Bad Nauheim, 15. Okt.** Auf Anordnung des Friedberger Kreisamtes wurde dem „Hotel Adler“ der Fleischbezug für seinen Gewerbebetrieb gesperrt. Das Grand-Hotel und das bekannte Sanatorium Grödel sind bereits geschlossen, sodaß das Kreisamt gegen beide Häuser verwaltungs-polizeilich nicht mehr vorgehen kann. Die Maßnahmen der Behörden hängen mit den hier angedachten großen Geheimfachtereien zusammen, an denen die drei Häuser hervorragend beteiligt waren.

— **Sattelsheim, 16. Okt.** Während der Rückfahrt von einem Krankenbesuch in Jülich erlitt der hiesige Sanitätsrat Dr. Christian Rügel im Eisenbahnzuge einen Schlaganfall, dem er sofort erlag. Der beruflich sehr Tüchtige und beliebte Arzt hat ein Alter von nur 53 Jahren erreicht.

Vermischte Nachrichten.

— **Aus Niederhessen, 15. Okt.** Als vorgestern Abend ein Einwohner in Schwerte seine Wohnung betrat, kam ihm ein Mann entgegen, der seine Unwesenheit damit entschuldigte, daß er sich in der Wohnung verirrt habe. Es stellte sich aber heraus, daß der Eindringling ein Einbrecher war, der seit einigen Tagen in einem dortigen Gasthofe wohnte. Als er verhaftet werden sollte, feuerte er aus einem Revolver eine Anzahl Schüsse auf den Polizeisergeanten ab, die aber fehlgingen. Der Vollzeithand des Beamten dagegen wurde getötet. Dem Lumpen gelang es zu entkommen. In dem von ihm bewohnten Zimmer fand man allerlei Diebstahlsversteigerung.

— **Immenhausen, 15. Okt.** Durch einen unglücklichen Zufall wurde der 50jährige Landwirtsfräulein Margarete Dögel eine Wagenbeifal berast in den Leib gestochen, daß sie am Rücken wieder hervortrat. Die unglückliche Frau verstarb unter furchtbaren Qualen.

— **Ein teurer Fidius.** Bei Mänsler in Weßfalen benutzte ein Arbeitermann in häßlicher

Sie zum Feueranmachen versehentlich einen Fackelmarktstein. Als seine Frau in der Küche erschien, war der Stein bereits verbrannt.

— **Den Bruder auf der Jagd erschossen.** Bei einer in Niederwärsch bei Zugau abgehaltenen Rebhühnerjagd hatte einer der Jäger das Unglück, mit einem Schuß seinen eigenen Bruder, den Malermeister und Gemeindevorsteher Marbach, so unglücklich zu treffen, daß dieser nach kurzer Zeit verstarb.

— **Die zehnmalen Lokomotive** aus den Versuchswerkstätten bei Berlin-Tegel wurde Samstag der preussischen Eisenbahnverwaltung übergeben. Die Maschine ist eine Einheits-Dampflok mit einer Achsenanordnung von 1-2-2-2-2.

Anzeigen.

Damen-Mäntel Herren-Ueberzieher und -Ulster

in reicher Wahl.

Raph. Baum.

Der Arbeitsnachweis des Frd.-Vereins

hat gute Stellen aller Art zu vergeben.
Mädchenheim, Elisabethenstr. 45,
Bad Auenburg.

Bäckerlehrling

gesucht. Fritz Schel, Bäckermeister,
Möhreheim.

Landwirtschaftsschule Weilburg a. Lahn

Das Winterhalbjahr beginnt am 17. Oktober mit der Aufnahme neuer Schüler in die oberen Klassen. Auskunft erteilt

Direktor Prof. Dr. Holmkampf.

Todesanzeige.

Schweren Herzens machen wir allen Freunden und Bekannten die tieftraurige Mitteilung, daß unser innigstgeliebter herzensguter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Jakob Eiffert, Schmiedemeister

nach langen, mit großer Geduld ertragenem Leiden, heute Morgen im 68. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Anspach i. Taunus, den 16. Oktober 1918.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Eiffert, 1. St. beurlaubt.
August Eiffert, 1. St. im Felde.
Albert Eiffert nebst Familie.
Auguste Eiffert.
Emma Eiffert.
Wilhelm Eiffert, 1. St. beurlaubt.
Richard Eiffert, 1. St. beurlaubt.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag, den 20. Oktober, mittags 1 Uhr.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied heute Nacht unsere liebe Tochter und Schwester

Emma

im 16. Lebensjahre.

Im Namen der
tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie Wilh. Körner.

Westerfeld, den 18. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet statt:
Montag, den 21. Oktober,
mittags 1 1/2 Uhr.

Grosses Lager:

Speisezimmer
Herrenzimmer
moderne Schlafzimmer
komplette Küchen
fertige Betten

Divans

sowie

Einzel-Möbel aller Art.

Em. Hirsch,
Usingen.

Heute früh gegen 6 Uhr verschied sanft unsere herzensgute, treue Tochter, Schwester und Enkelin

Emma Weissenbach

im Alter von 25 Jahren.

In tiefer Trauer:

Louise Weissenbach Wwe.
Helene Weissenbach.
Joh. Wenger.

Hanau, den 16. Oktober 1918.
Gustav-Adolfstraße Nr. 18.

Allen Freunden, Bekannten und Verwandten hierdurch die schmerzliche Mitteilung, daß meine liebe, gute Frau, unsre gute treubeforgte Mutter, Tochter, Schwester, Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Wilhelmine Büches

nach kurzem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer:

J. J. Büches
Elise Büches
Ewald Büches.

Anspach, den 17. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag Mittag 1/2 Uhr.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Katharina Müller, geb. Henrici

sprechen wir Allen, insbesondere Herrn Pfarrer Schupp für die trostreichen Worte am Grabe, der Schwester für die liebevolle Pflege, sowie für die Kranz- und Blumen-spenden unseren herzlichsten Dank aus.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

In deren Namen:

Fritz Müller.

Anspach, den 15. Oktober 1918.

In reicher Auswahl

empfehle:

Herren-
Jünglings-
Knaben-
Oberhemden
Vorhemden
Kragen
Cravatten
Unterhosen
Socken

Anzüge
Ueberzieher

Damen-
Mädchen-
Blusen
Unterröcke
Corsetten
Untertailen
Umschlagtücher
weisse Hängekleiderchen

Mäntel
Pelzkragen
Schürzen

Seiden- und Vellustoffe — Taschentücher
Kinderwäsche — Scheibengardinen

J. Lilienstein, Usingen.

Bekanntmachung der Stadt Usingen.

Verschiedene Fälle, in denen geforderte Quartierleistungen von den hierzu Verpflichteten verweigert wurden, lassen es notwendig erscheinen, auf den § 10 des Einquartierungsstatut für Usingen aufmerksam zu machen.

Es lautet: „Quartierleistungspflichtige, welche ihren Obliegenheiten nicht nachkommen, können durch den Magistrat unter Anwendung der in § 122 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. 6. 1883. (S. S. S. 195) gegebenen Zwangsmittel hierzu angehalten werden; so können auf deren Kosten anderweit Quartierräume und die dazu nötigen Utensilien angeschafft werden. Diese Kosten werden bei Zahlungsverweigerung im Wege des Zwangsvollstreckungsverfahrens beigetrieben.“

Demzufolge geben wir hiermit bekannt, daß wir häufig in allen Fällen, in denen eine Verweigerung der geforderten Leistung, ohne triftigen Grund erfolgt, Quartiere auf Kosten der Verpflichteten beschaffen.

Usingen, den 15. Oktober 1918.

Der Magistrat:
Rihmann.

Zimmerleute und Hilfsarbeiter

sofort gesucht.

Dampfmühlengewerk Greuth,
Bad Homburg.

Zu Weihnachten suche ein braves

Mädchen für Küche und Haus.

Frau Adolf Bogelsberger.

Zugelaufen: Eine grau-weiße Schäfer-
Hündin. Geg. Erhaltung.

des Futtergeldes abzuholen bei
Stadt-Schäfer Krämer, Usingen.

Kuh mit Mutterkalb

(unter 2 die Wahl) zu verkaufen.

Frau S. B. Gerdt, Oberzögerngasse 26.

Simmentaler Zuchtbulen

15 Monate alt, zu verkaufen.

Adolf Bangert, Hundstadt.

Eine noch neue Puhmühle

zu verkaufen.

Georg Peter Schnabel, Anspach.

Zum Beizen des Saatgutes

empfehle

40% Formalin

und

Uspulun.

E. Hartmanshenn, Anspach.

Raps

wird noch fortgesetzt zum Umtausch auf Del angenommen. Sammelab-

lungen sind erwünscht. Del kann nur gegen vor-
hergehende Rapsablieferung geliefert werden.

Raiffeisenlager Usingen.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der evangelischen Kirche:

Sonntag, den 20. Oktober 1918.

21. Sonntag nach Trinitatis.

Außerordentlicher allgemeiner Landes-Vortrag.

Bormittags 10 Uhr.

Predigt: Herr Dekan Bohris.

Bieder: Nr. 31, 1-2. Nr. 267, 1-4 und 12.

Abends 8 Uhr

Stürgische Feier.

Predigt: Herr Dekan Bohris.

Bieder: Nr. 268, 1-4. Nr. 272, 1-6. Nr. 428, 1-2.

Amiswoche: Herr Dekan Bohris.

Gottesdienst in der katholischen Kirche:

Sonntag, den 20. Oktober 1918.

Bormittags 9 1/2 Uhr. — Nachmittags 2 Uhr.

:: Frankfurts grösstes Damen-Konfektionshaus ::

Herbst- u. Winter-Bekleidung

In bekannt grosser Auswahl:

Neueste Herbst- und Wintermäntel vornehmster Machart

in flotten Formen in Seidenplüsch, Samt und vorzügl. Wollstoffen. **Hochelegante Pelzmäntel, pelzgefütterte Mäntel, sowie elegante Stoffmäntel** mit grossem Pelzkragen und Pelzverzierung.

Vornehme Herbst- und Wintermäntel

aus vorzüglichen Stoffen in ganz neuen Formen in blauen, grauen, grünen, lila und gemusterten Stoffen, in grösster Auswahl und neuen Schnitten.

Flotte koverkotfarb. Mäntel

in flotten kleidsamen Formen
136.—, 148.—, 180.—, 190.— Mk. u. höher.

Eleg. koverkotfarbige Mäntel

in modernen weiten Schnitten und schönen hellen Farben 280.—, 315.— Mk.

Neueste Wintermäntel

aus vorzüglichen Wollstoffen mit elegantem Pelzkragen und Beatz in wundervollen neuen Macharten.

Vornehme Pelzmäntel in eleganten Macharten, in flotten weiten Formen, in echt Seal, Seal elektr., Astrachan.

Elegante schwarze Frauen-Mäntel

neue Formen in vielen Längen, aus vorzüglichen Tuchen und Eskimo 175.—, 195.—, 260.—, 290.—, 320.— Mk. u. höher

Stoffmäntel

in praktischen Macharten, in vielen Farben und Formen
60.—, 80.—, 90.—, 105.— Mk. u. höher

Stoffmäntel u. Mantelkleider

in vielen Macharten, in soliden Stoffen,
145.—, 160.—, 190.— Mk. u. höher.

Plüsch- und Samtmäntel

— vornehme Machart —
in flotten Formen, in besten, glatten und gepressten Qualitäten

Samtmäntel dreiviertel und ganz lang, kleidsame Macharten, in vielen Formen und guten Qualitäten
275.—, 320.—, 380.—, 410.— Mk. und höher.

Plüschmäntel auf gutem Futter, elegante Formen, in glatt und gepresst.

Flotte Samtjacken kleidsame Macharten zu
190.—, 240.—, 325.— Mk. und höher.

Astrachanmäntel in vielen Macharten und kleidsamen Formen
260.—, 275.—, 325.— Mk. und höher

Elegante Seiden-Regen-

Mäntel in vorzüglichen imprägnierten Seidenstoffen, Taffet, Schirmseide in vielen Farben, schwarz und kariert, in neuen Formen

Uebergangsjacken

in karierten, gemusterten, einfarbigen und koverkotfarbigen Stoffen
34 50, 42.—, 45.—, 54.— Mk. u. höher

Backfisch-Mäntel

in allen Stoffarten und flotten Formen

Hochelegante Jackenkleider neuester Mode

Cheviots und gemusterten Stoffen, in bester Verarbeitung und elegantester Machart. **Eleganteste Samtjackenkleider.**

Herbst-Jackenkleider, kleidsame Formen, in schwarzen und blauen Stoffen in vielen Macharten

Preis: Mk. 130.—, 140.—, 160.—, 180.—, 225.—, 250.— und höher

Herbst-Jackenkleider in gemusterten Stoffen in vielen Macharten und soliden Stoffen

Preis: Mk. 175.—, 195.—, 215.— und höher.

Herbst-Jackenkleider in einfarbigen braunen, grünen und lila Stoffen

Preis: Mk. 190.—, 220.—, 240.— und höher

Samt-Jackenkleider flotte Formen, in schwarz und vielen Farben, gute Qualität

Preis: Mk. 298.—, 315.—, 345.—, 395.— und höher.

Neueste Seidenkleider in reizenden Macharten

ganz neue Formen, in Crêpe de Chine, Taffet, weicher Seide, in entzückenden Macharten und vorzüglicher Verarbeitung.

Neueste Herbst-Blusen

in wundervollen Seidenstoffen, in schwarz und farbig, in entzückenden Macharten.

Vornehme Crêpe de Chine-Blusen

elegantester Ausführung, in weiss, schwarz und farbig

Elegante Seiden-Blusen in Taffet und weicher Seide, in neuesten Formen

Neueste Schoss- und Kittel-Blusen in ganz neuen reizenden Formen

Elegante Tüll- und Spitzen-Blusen.

Neueste Herbst-Röcke

in schwarzen, blauen und farbigen Stoffen in modernen Schnitten

Elegante Seiden-Röcke in schwarz und farbig

Pelzwaren.

Elegante Fuchs-Garnituren

in Alaskafuchs und hell gefärbten Füchsen in vorzüglichen Qualitäten

Einzelne echte Pelzkragen in echt

Skunks, Zobel, Edelmarder, Nerz, Maulwurf, Zobel, Nerzmarmel etc. in vornehm. Macharten

Jackenkragen in allen Fellarten

Flotte Garnituren in Fuchs-Imit.

in hellen und dunklen Kanin mit passenden Muffen

Schulterkragen in Sealbisam, Sealkanin, Astrachan etc.

Elegante Pelzmäntel

in neuen, weiten Schnitten.

Kinder-Mäntel und Kleider.

Kinder-Samt-Mäntel in kleinen Grössen

Kinder-Mäntel in soliden Stoffen, für jedes Alter, in vielen Formen

Kinderkleider für Schule und Haus für jedes Alter in jugendlichen Macharten.

Elegante Seiden-Kinderkleider.

Backfisch-Mäntel, -Kleider und Jackenkleider in jugendlichen Macharten und vielen Stoffarten.

Elegante Seiden-Unterröcke in schwarz und vielen Farben.

W. Fuhrländer Nachf.,

Frankfurt a. M.

Zeil 72-74-76-78.